PRESSEMITTEILUNG DES LANDKREISES NORDWESTMECKLENBURG

Wismar, 05.11.2020

Sehr geehrte Pressevertreter,

Im Auftrag unseres Fachdienstes Veterinär- und Lebensmittelüberwachung und des Stellvertreters der Landrätin Herrn Mathias Diederich bitten wir um die Veröffentlichung folgender Information

Der Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Landkreises Nordwestmecklenburg informiert- Schutzmaßnahmen für Hausgeflügelbestände gegen die Geflügelpest bei Wildvögeln

In den letzten Wochen gab es vermehrte Nachweise der Geflügelpest bei Wildvögeln in Europa und seit Ende Oktober nunmehr auch in Deutschland. Dabei kam es zu Nachweisen der hochansteckenden Varianten der Geflügelpest der Subtypen H5N8 und H5N5 bei verendeten Enten- Gänse- und Greifvögeln vornehmlich im Bereich der Nordseeküste in Schleswig Holstein und auf der Insel Rügen. Somit sind überwiegend Wasservögel und Vogelarten, die sich auch von Aas ernähren, betroffen. Hingegen sind andere Wildvögel wie z.B. Tauben und Spatzen nicht betroffen.

Aufgrund der aktuellen Funde muss mit einer weiten Verbreitung des Geflügelpestvirus in der Wildvogelpopulation gerechnet werden.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt hat die Einhaltung der **Biosicherheitsmaßnahmen** die überragende Bedeutung. Dabei geht es darum, den direkten Kontakt und den indirekten Kontakt mit infizierten Wildvögeln bzw. kontaminierten Materialien zum Hausgeflügel sicher zu vermeiden. Daher gilt:

- Verhindern sie den direkten Kontakt zwischen ihrem Hausgeflügel und Wildvögeln. Grundstücksteiche, zu denen Wildvögel Zugang haben sind hierbei besonders sensibel und sind sicher auszuzäunen.
- Tränken sie ihr Geflügel nicht mit Oberflächenwasser, zu dem Wildvögel Zugang haben.
- Füttern sie ihr Geflügel nur an Stellen, die für Wildvögel unzugänglich sind.
- Bewahren Sie Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, die mit Geflügel in Berührung kommen können, für Wildvögel unzugänglich auf.
- Trennen sie strikt zwischen Straßen- und Stallkleidung, insbesondere das Schuhzeug.
- Lassen sie plötzliche erhöhte Tierverluste durch einen Tierarzt abklären bzw. informieren Sie uns.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Landkreises unter https://www.nordwestmecklenburg.de/de/allgemeine-informationen-zur-gefluegelpest.html.

Bei fachspezifischen Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Veterinäramtes zur Verfügung (03841- 3040 3901).

In Notfällen ist über die Leitstelle Westmecklenburg 0385-50000 der Bereitschaftsdienst der Amtstierärzte erreichbar.

Pressestelle
Christoph Wohlleben
Rostocker Straße 76
23970 Wismar
Telefon 03841 3040-9020
E-Mail: c.wohlleben@nordwestmecklenburg.de